

Feriensprachkurse – Kurzinformation

Kinder und Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland leben, brauchen zusätzlich zum Schulunterricht eine intensive Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache, damit sie sich gut am Unterricht beteiligen und erfolgreich lernen können.



In den Ferien werden von den Volkshochschulen (VHS) bzw. den Kreisvolkshochschulen (KVHS) in Kooperation mit dem Bildungsministerium Intensivsprachkurse angeboten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung mündlicher Sprachkompetenz. Kinder und Jugendliche, die kein Deutsch sprechen oder geringe deutsche Sprachkenntnisse haben können angemeldet werden. Dieses Angebot ergänzt die tägliche schulische Sprachförderung. Dadurch soll der Einstieg in den Schulalltag erleichtert und die Bildungschancen der Kinder verbessert werden.

Die ein- bis zweiwöchigen Feriensprachkurse umfassen 20 Unterrichtsstunden (Oster- und Pfingstferien) oder 40 Unterrichtsstunden (Sommer- und Herbstferien) und finden vor- oder nachmittags statt.

Die Gruppengröße beträgt sechs bis zehn Teilnehmende, damit jedes Kind / jeder Jugendliche sich aktiv einbringen kann. Es gibt zwei Kursstufen, den Grundschulkurs für Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr und den Sek. I - Kurs für Jugendliche vom 5. bis 10. Schuljahr oder für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen.

Der Sprachförderbedarf der Schülerinnen und Schüler wird von der Schule festgestellt. Sie holt das Einverständnis der Eltern ein und meldet die jeweiligen Schülerinnen und Schüler bei der ortsnahen VHS bzw. KVHS an. Die Volkshochschulen organisieren in Absprache mit den Schulen die Feriensprachkurse und legen die Termine fest.

Bitte beachten Sie, dass eine direkte Anmeldung bei der VHS/KVHS durch die Eltern nicht möglich ist. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Schulen.